

Akribion Therapeutics: 8 Millionen Euro für innovative Krebsbekämpfung!

Akribion Therapeutics, gegründet von WHU-Alumnus Lukas Linnig, erhält 8 Millionen Euro für innovative Krebsforschung.



Zwingenberg, Deutschland - Akribion Therapeutics, ein vielversprechendes Biotech-Start-up mit Sitz in Zwingenberg, Spdhessen, wurde im Jahr 2024 gegründet und hat kürzlich eine Seed-Finanzierungsrunde erfolgreich abgeschlossen. Diese brachte dem Unternehmen über 8 Millionen Euro an frischem Kapital ein. **Starthub Hessen** berichtet, dass die Finanzierungsrunde von den Investoren CARMA FUND und RV Invest angeführt wurde. Zudem beteiligten sich auch andere Geldgeber, darunter der High-Tech Gründerfonds sowie mehrere weitere Investoren.

Akribion Therapeutics ist eine Ausgründung aus der BRAIN Biotech AG und befindet sich in den Anfängen seiner

Entwicklung. Das Unternehmen entwickelt eine neuartige RNA-gesteuerte, nuklease-basierte Technologie, die darauf abzielt, gezielt Krebszellen zu vernichten, während gesunde Zellen geschont werden. Laut **WHU** wurde das Unternehmen von WHU-Alumnus Lukas Linnig (EMBA 2022) und seinen Mitgründern ins Leben gerufen. Linnig betont die Bedeutung der spezifischen Depletion bestimmter Zelltypen, die auf RNA-Sequenzen basiert.

Forschungsziele und klinische Entwicklung

Die innovative Technologie zielt darauf ab, bereits in fünf Jahren erste klinische Studien zu starten, mit dem ambitionierten Ziel, innerhalb von zehn Jahren eine Zulassung zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigt Akribion Therapeutics gezielte Investitionen in neue Therapeutika, die von den finanziellen Mitteln der Seed-Finanzierungsrunde unterstützt werden sollen. Der Fokus liegt zunächst auf der Entwicklung präziser Onkologie-Therapien, was ein großes Marktpotenzial verspricht.

Die Forschungsbasis von Akribion Therapeutics beruht auf dem Enzym G-dase E, welches gezielt erkrankte Zellen angreift und somit eine vielversprechende Methode zur Bekämpfung von Krebs darstellt. **Der Aktionär** hebt hervor, dass die Finanzierung auch dazu dienen soll, einen Machbarkeitsnachweis (Proof of Concept) der eigenen Technologie in vivo zu erbringen.

Strategische Unabhängigkeit und Marktpotenzial

Die Notwendigkeit zur Ausgründung von Akribion Therapeutics resultiert aus der Vielfalt der Strategien, die für Arzneimittelentwicklungen und industrielle Biotechnologieprojekte erforderlich sind. Durch die Unabhängigkeit erhofft sich das Unternehmen, besser auf seine spezifischen Forschungsziele eingehen zu können und die laufenden Kosten von BRAIN Biotech ab dem zweiten Vierteljahr

2024/25 positiv beeinflussen zu können.

Angesichts der vielversprechenden Ansätze und der klar definierten Meilensteine, die Akribion Therapeutics erzielen möchte, zeigen die Investoren großes Vertrauen in das Unternehmen. Die Kombination aus einer soliden wissenschaftlichen Basis sowie einem klaren strategischen Plan bildet die Grundlage für das Vertrauen der Investoren und das zukünftige Wachstum des Start-ups.

Details	
Ort	Zwingenberg, Deutschland
Schaden in	8000000
Quellen	• www.whu.edu • www.starthub-hessen.de • www.deraktionaer.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de